© Bruno Klomfar

# pfarrzentrum podersdorf

Seestrasse 67
7141 Podersdorf am See, Österreich

ARCHITEKTUR
**lichtblauwagner architekten**

BAUHERRSCHAFT
**Erzbischöfliches Ordinariat Eisenstadt**

TRAGWERKSPLANUNG
**Josef Gebeshuber**

FERTIGSTELLUNG
**2002**

SAMMLUNG
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM
**14. September 2003**

Die historische Kirche, die aus der Linearität der Podersdorfer Seestrasse ein wenig ausschert, bleibt in städtebaulicher Hinsicht weiterhin das zeichenhafte Element des gesamten Zentrums. Die umfassende Erweiterung der nun als Wochentagskapelle genutzten Bestandskirche um einen Sonntagsmessenraum, Vorraum, Freiflächen, einen Pfarrsaal und ein Pfarrheim (das Projekt war 1998 siegreich aus einem zweistufigen Wettbewerb hervorgegangen) ist zu einer querliegenden Raumsequenz gefügt, die die gesamte Breitseite des Grundstücks einnimmt und die hohe Mauer zum Nachbarn weniger dominant erscheinen lässt.

Das Durchschreiten der Raumfolge wird zum Grundthema: etwa beim mit Steinplatten belegten Erschließungsweg, der mittig zunächst den grossflächigen Textscheibenvorhang und dann den gläsernen Vorraum des Zentrums durchstösst und auch einen gleichwertigen Zugang zum Zentrum von hinten ermöglicht. Das neue Pfarrzentrum schließt mit der bisherigen Sakristei an die alte Kirche an und benötigte daher weder einen eigenen Kirchenturm noch eine eigene Sakristei. Das durchgängige Foyer ist als transparentes und etwas rückversetztes Gelenk zwischen Messraum und Pfarrsaal geschoben.

Der sich im Schnitt trichterförmig Richtung Altar öffnende Kirchenraum ist nicht gleichmässig ausgehellt, sondern wird über punktuell gesetzte Lichtöffnungen und -bänder räumlich strukturiert und „aufgehoben“. Das Segment der gerundeten Sitzbänke umfasst 250 Sitzplätze, 150 zusätzliche Stehplätze können auch die hohen Kapazitäten der Sommermonate decken, wenn die zahlreichen See-Touristen in

© Bruno Klomfar

© Bruno Klomfar

© Bruno Klomfar

Podersdorf die Sonntagsmesse besuchen. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: lichtblauwagner architekten (Susanna Wagner, Andreas Lichtblau)
Mitarbeit Architektur: Waltraud Derntl, Markus Kierner
Bauherrschaft: Erzbischöfliches Ordinariat Eisenstadt
Tragwerksplanung: Josef Gebeshuber
Fotografie: Bruno Klomfar

Bauphysik: Gerhild Stosch, Wien
Akustik-Planung: Erich Kern, Wien

Funktion: Sakralbauten

Planung: 1998 - 2002
Ausführung: 1999 - 2002

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
Raum und Religion, Europäische Positionen im Sakralbau: Deutschland - Österreich - Polen, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Marcus Nitschke, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.
Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.
architektur.aktuell 09.2002 cultural structures 2, SpringerWienNewYork, Wien 2002.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2004, Preisträger

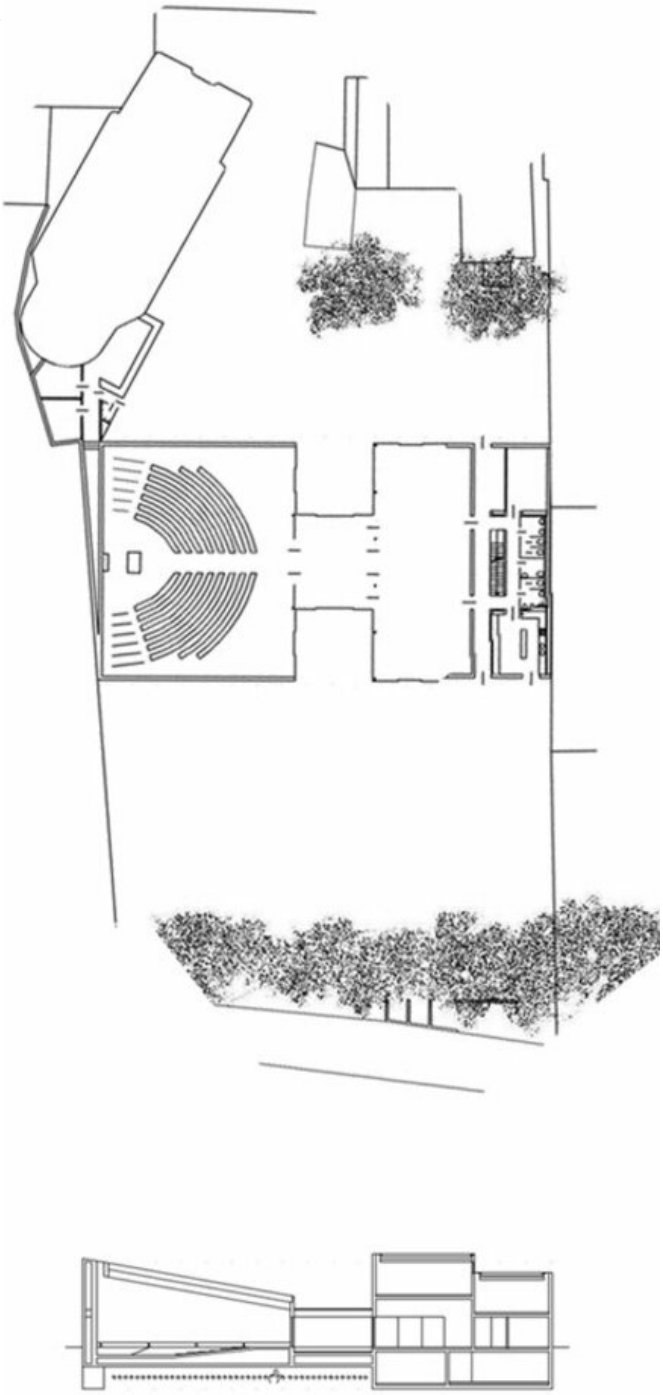
WEITERE TEXTE

Zur Abkürzung durch das Gotteshaus, Oliver Elser, Der Standard, Samstag, 14. August 2004

© Bruno Klomfar

© Bruno Klomfar

**pfarrzentrum podersdorf**



Projektplan